

Bibliographische Daten

Titel: Albrecht Dürers schriftliches Vermächtnis
Ersteller: Albrecht Dürer
Signatur: Amb. 8. 1599

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

köstlich geziert mit Kammer-
Jungfrauenbilder, vergleichen
fl. zu Zehrung gewechselt.
Rieser²⁾ Weiner gesehen, des
selben Werkstück und über die
sein Schulterblätter, ist eines
Rück, und ander Bein mehr
lang gewesen, hat zu An-
dass die Herren der Stadt
geschrieben haben. Item des
sein Tod alls verzogen³⁾.
namen Thomas Polonier, ein
zu sehn. So ist er zu mir
geschenkt, antica, gar mit
wert. Aber mir hat man
wegen hab ich ihn geschenkt
wert 6 fl. Item 3 Stüber
Stüber den Boten geben,
rt. Item hab der Frau
enkt ein ganzen Druck all
auf Pergament gerissen,
s schlag ich an auf 30 fl.
üssen ein Haus aufreissen,
arvon zu machen wollt ich
n hab dem Knecht 1 Stüber
Item hab Herr Nicolaus
Christum, ist 3 fl. wert.
desköpflein, ist 1 fl. wert.
geben. Ich hab ein Gold-
hab Meister Adrian mit
geben um die Condem-
Boten geben. Ich hab
1 Stüber für ein Rötels-
ogendorff mit den Steft
Ich hab ein Edelfrau

in Tomafins Haus geconterfet. Ich hab den Nicolao geschenkt
ein Hieronymum im Gehäus und die zween neuen Marienbild.

Ich hab dem Thomas Polonius ein ganzen Druck geben, der
mir durch ihn ein ander Maler¹⁾ gen Rohm geschickt wurde, der mir
des Raphaels Ding²⁾ dargegen schicken soll, am Montag nach 5
Michaelis 1520. Ich hab einmal mit meinem Weib gessen. Hab
geben 3 Stüber für die Tractätlein. Der Polonius hat mich con-
terfet, das will er mit ihm gen Rohm führen. Ich hab 20 Stüber
um ein Elendsfuß geben. Mehr hab ich 2 Goldgulden und
4 Stüber fürs Herr Hans Ebners Täfelein geben. Aus gessen. 10
Ich hab ein Kron gewechselt zu Zehrung. Aus gessen. Ich hab
eils Gulden zur Zehrung mit mir gen Ach³⁾ genommen. Und
von Ebner eingenommen 2 fl. 4 Stüber. Geben vjjj Stüber um
Holz. Hab geben 20 Stüber von mein Kuffer dem Meyding zu
führen. Ich hab ein Frau conterfet von Prück⁴⁾, die hat mir ein 15
Philippsgulden geben. Ich hab 3 Stüber zu Leß geben. ij Stüber
für Zirmnö⁵⁾. 1 Stüber um Steinfarb. Hab geben 13 Stüber
dem Kürschner, 1 Stüber um Ledr. Ich hab 2 Stüber um zwo
Muschel geben. Ich hab in Johann Gabriels Haus ein welschen
Herrn conterfet, der hat mir geschenkt 2 Goldgulden. Hab 2 fl. 20
4 Stüber geben um ein Felleis⁶⁾.

d) Ausflug nach Aachen, Jülich und Cöln.

Ich bin von Antorff gen Ach gefahren am Pffingstag nach
Michaelis und hab noch ein Gulden und ein Tobel mit mir ge-
führt. Und als ich durch Mastrich fuhr, kamen wir gen Gölpen 25
und von dannen gen Ach am Sonntag. Do verzehret ich bisher
mit Fuhrlohn in allen 3 fl. Zu Ach hab ich gesehen die propor-
tionirten Säulen⁷⁾ mit ihren guten Capitälern von Porphit grün
und rot und Gossenstein, die Carolus⁸⁾ von Rom dahin hat bringen
lassen und do einflücken. Diese sind werklidh nach Sitruvius Schreiben 30
gemacht. Item ich hab zu Ach ein Goldgulden um ein Ochsen-
horn geben. Ich hab Herr Hans Ebner und den Geörg Schlauder-
spach mit dem Kohl in conterfet. Und den Hans Ebner noch einmal.

¹⁾ Dativ: einem andern Maler. — ²⁾ Stiche nach Rafael. — ³⁾ Aachen. —
⁴⁾ Brügge. — ⁵⁾ Zirkelnüsse. — ⁶⁾ Mantelsack. — ⁷⁾ im Aachener Münster. — ⁸⁾ Karl
der Große.